

CHRISTOPHER M. KLEIN & JENS M. HELBIG

# Tag auf Tag *im Hamsterrad*

KLHE *finance*




Wie das Geld- und Wirtschaftssystem funktioniert  
und uns zu Hamstern macht: *Geldsystem verstehen 2.0*

## Dein Hörbuch- Inhalt ist da.

Wir legen nicht nur Wert auf höchsten Hörgenuss, sondern möchten sicherstellen, dass vermitteltes Praxiswissen auch unmittelbare Anwendung findet. Dabei wünschen wir Dir allen erdenklichen Erfolg.

Sollten Fragen zum Hörbuch, den Zusatzmaterialien oder auch in Bezug auf Kooperationen entstehen, melde Dich gerne per Email an [info@klhe.de](mailto:info@klhe.de).

KLHE



*»Unser Geld bedingt den Kapitalismus, den Zins, die Massenarmut, die Revolte und schließlich den Bürgerkrieg, der zur Barbarei zurückführt. Wer es vorzieht, seinen eigenen Kopf etwas anzustrengen statt fremde Köpfe einzuschlagen, der studiere das Geldwesen.«*

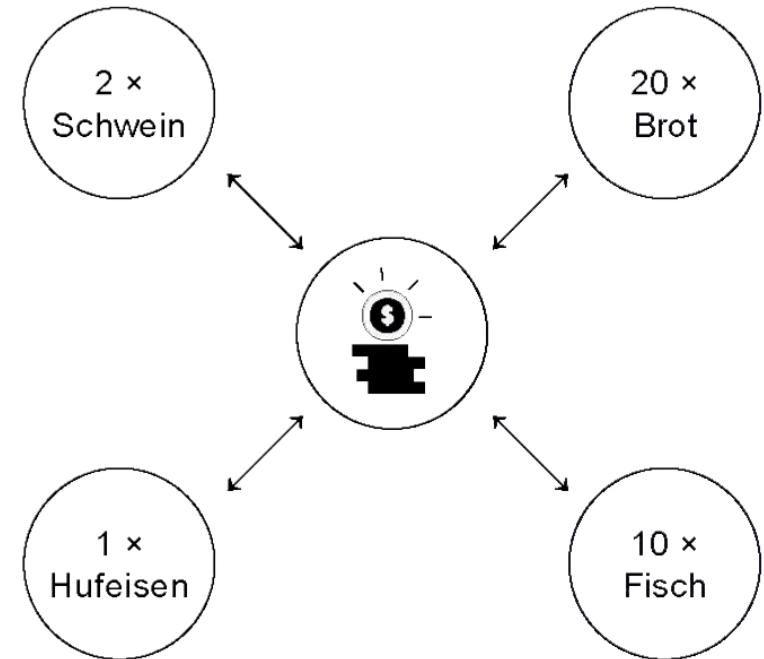
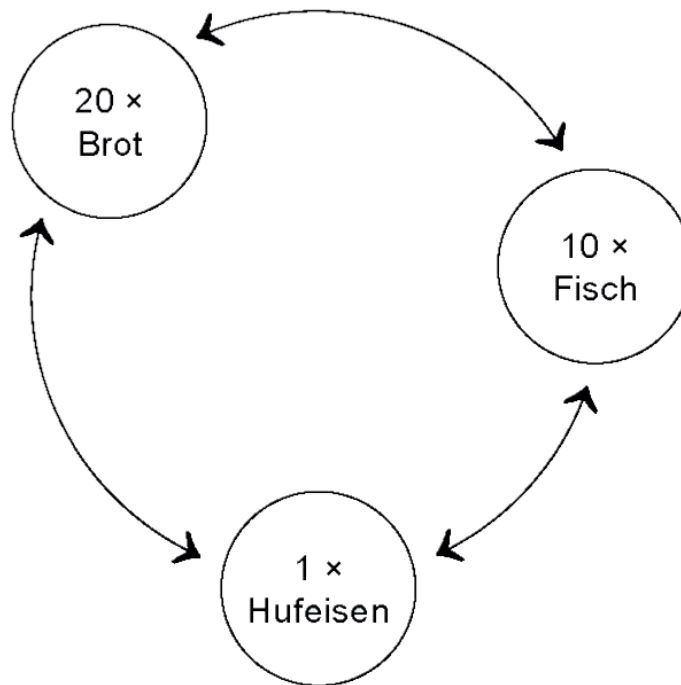
**SILVIO GESELL (1862–1930)**

## Kapitel: Währungsgeschichte - Tauschmittelgeschäft und Edelmetalle

Mitte: Einfacher Tauschhandel, rechts: Vereinfachter Tauschhandel durch Gold und Silber als Tauschmedium

### Legende

%	Zinsen
§	Staat
TAX	Steuern
MR	Mindestreserve
(Z)	Zins
(T)	Tilgung
(S)	Sicherheiten
☼	Gold und Silber

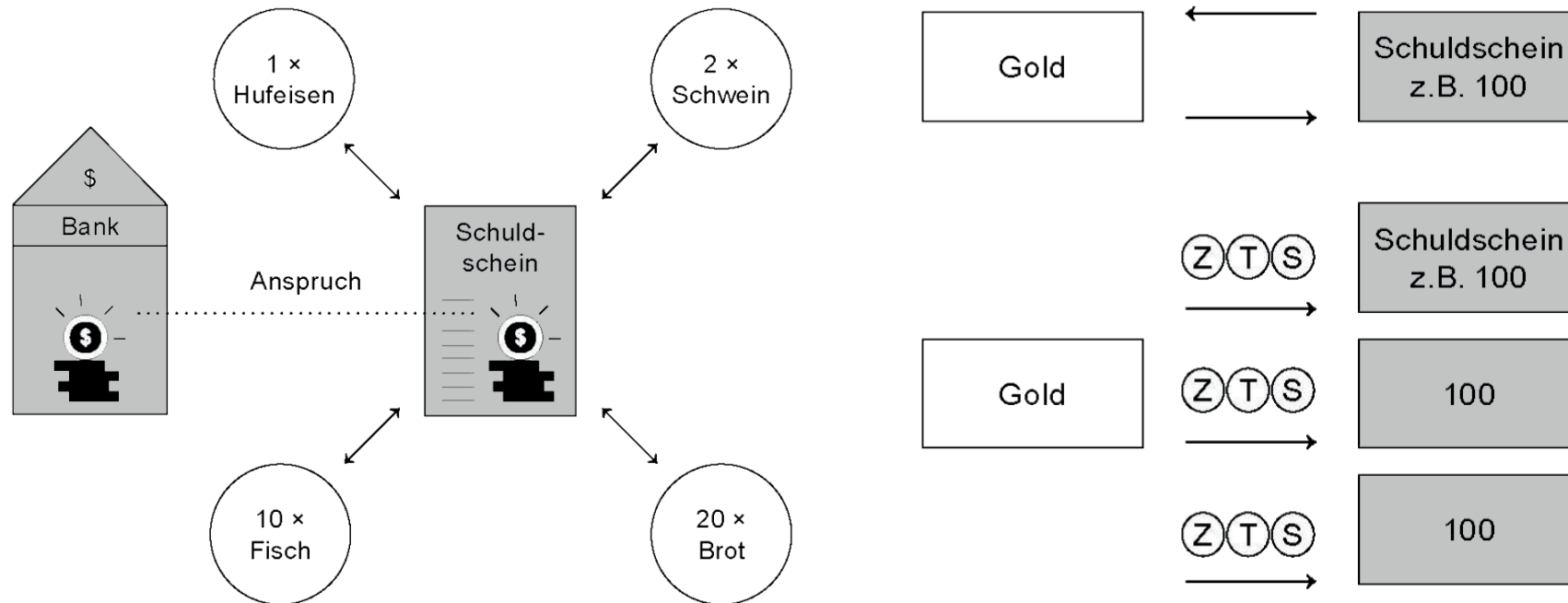


Im Laufe der Zeit und in den meisten Teilen der Welt wurden jedoch Edelmetalle und Münzgeld - vor allem in Form von Bronze, Silber und Gold - immer beliebter. Edelmetalle besitzen drei essenzielle Eigenschaften:

1. Sie sind unbegrenzt haltbar, sie rosten und korrodieren nicht.
2. Sie sind leicht zu verarbeiten und verformbar.
3. Sie sind, wie alle Edelmetalle und Seltenen Erden, nicht beliebig vermehrbar. Das bedeutet, eine industrielle Herstellung ist unmöglich.

## Kapitel: Währungsgeschichte - Schuldscheine

Links: Funktion von Schuldscheinen, rechts: Wechselseitiger Eintausch von Gold und Schuldscheinen

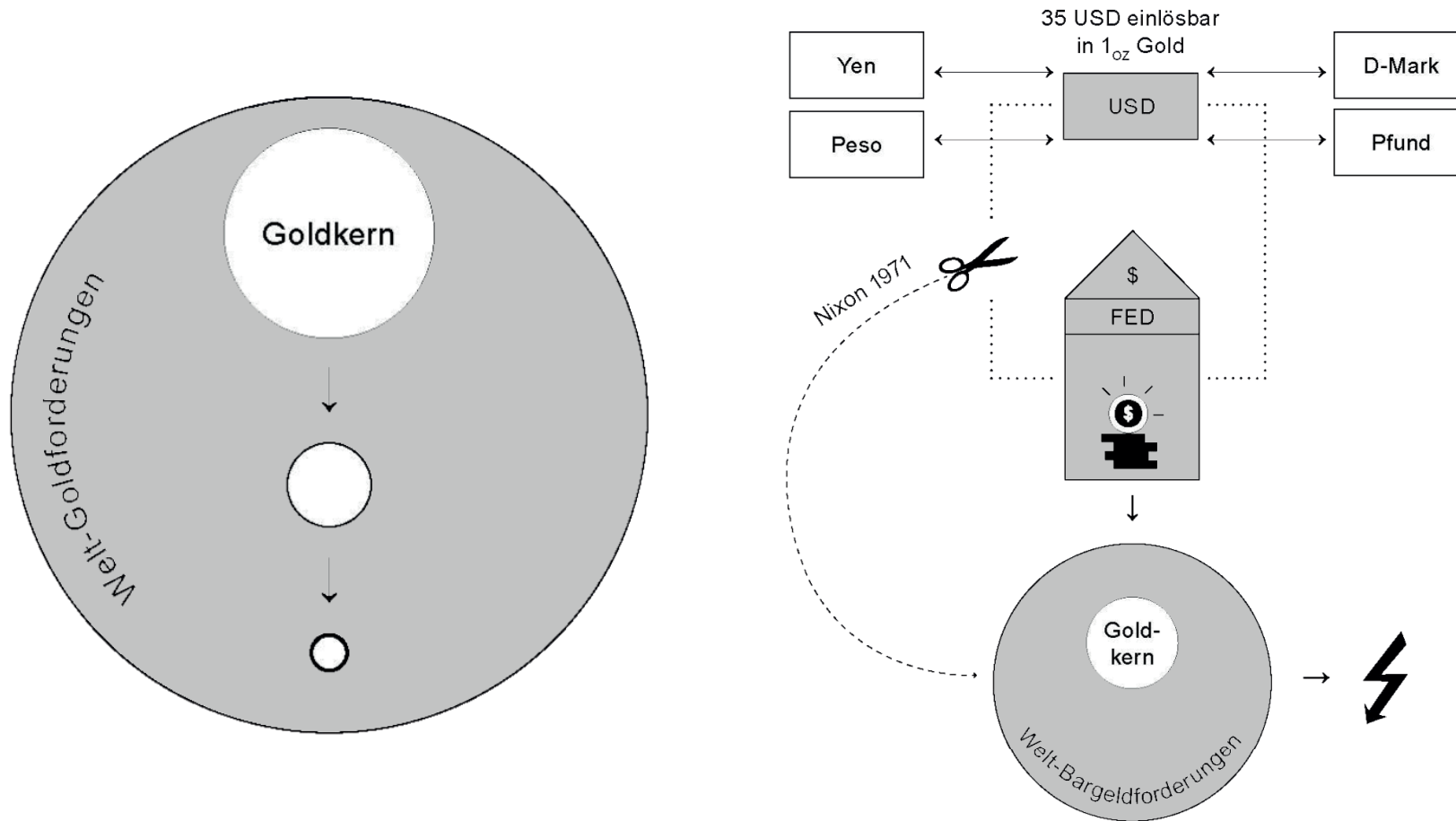


Mit der Einführung der Schuldscheine bestand nur noch ein Anspruch auf Gold, das bei Banken gelagert wurde. Später erfolgte die Ausgabe von Schuldscheinen in der Höhe eines Vielfachen der Goldreserven durch Kreditvergabe mit den drei Eigenschaften:

1. Zins
2. Tilgung
3. Sicherheiten.

## Kapitel: Währungsgeschichte - Goldstandard und die Entstehung von Fiatgeld

Links: Die Zunahme der Welt-Goldforderungen führte zu einem immer dramatischeren Schrumpfen des Goldkerns,  
rechts: Trennung der „US-Dollar zu Gold“-Konvertierbarkeit

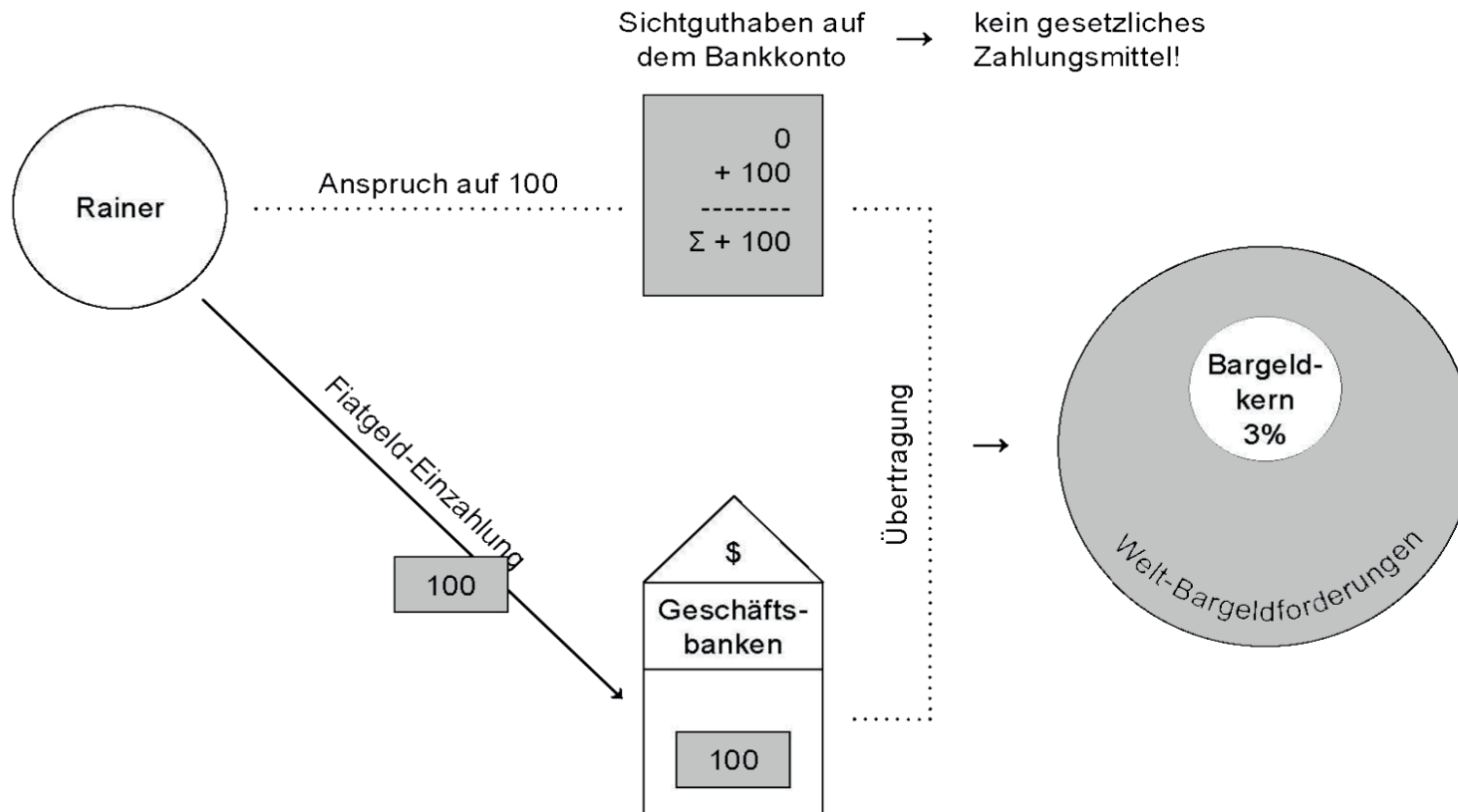


Während des Bretton-Woods-Systems waren alle Währungen in US-Dollar eintauschbar. Der US-Dollar wiederum war vermeintlich durch in der amerikanischen Zentralbank eingelagertes Gold gesichert. Als der Goldkern auf ein Minimum zusammenschmolz, erklärte Nixon das Ende von Bretton-Woods. Er schnitt somit das Geld von der Absicherung durch Edelmetalle ab.

## Kapitel: Währungsgeschichte - Buchgeld

Buchgeld, auch Giral- oder Geschäftsbankengeld genannt, ist das Geld, wie wir es heute kennen und die fragwürdige »Krone« der Geldmetamorphose. Bei Buchgeld, das nur in den „Büchern“ der Banken auftaucht, handelt es sich nur noch um einen Anspruch auf Bar- bzw. Fiatgeld. Dieses Buchgeld wird erzeugt, wenn gedrucktes Geld, Zentralbankgeld (das einzige gesetzliche Zahlungsmittel!), zur Bank gebracht und eingezahlt wird.

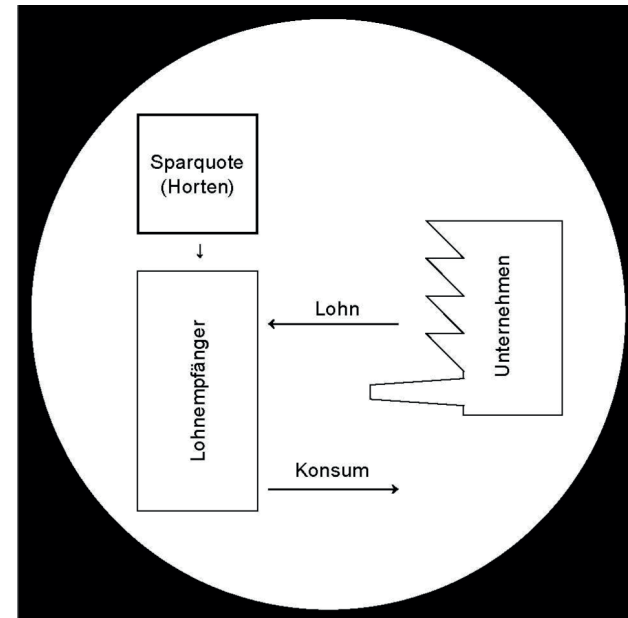
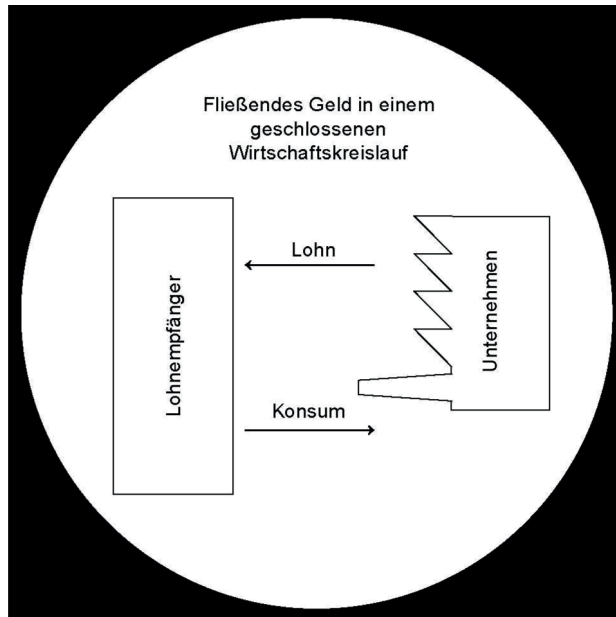
Die Geschäftsbank transformiert dieses Geld in Sichtguthaben, also in Giral- oder Buchgeld (s. Abbildung). Giralgeld entsteht aber auch durch Kreditvergabe.



Unser fiktiver Freund Rainer hat, nachdem er 100 Euro auf seinem Konto eingezahlt und die Bank den Betrag durch Übertragung auf dessen Bankkonto zu Sichtguthaben transformiert hat, nur noch einen Anspruch auf diese 100 Euro. Zugleich ist sein Bankguthaben kein gesetzliches Zahlungsmittel. Durch diese und andere Fehler unseres Geldsystems ist der Bargeldkern der Welt auf drei Prozent zusammengeschmolzen.

## Kapitel: Was ist Geld?

Links: Unternehmen zahlen Lohn. Die Lohnempfänger verkonsumieren ihn vollständig,  
rechts: Unternehmen zahlen Lohn, die Lohnempfänger verkonsumieren jedoch nur noch einen Teil, der andere Teil  
wird gespart. Es kommt zu einem Nachfrageeinbruch und einer volkswirtschaftlichen Rezession.

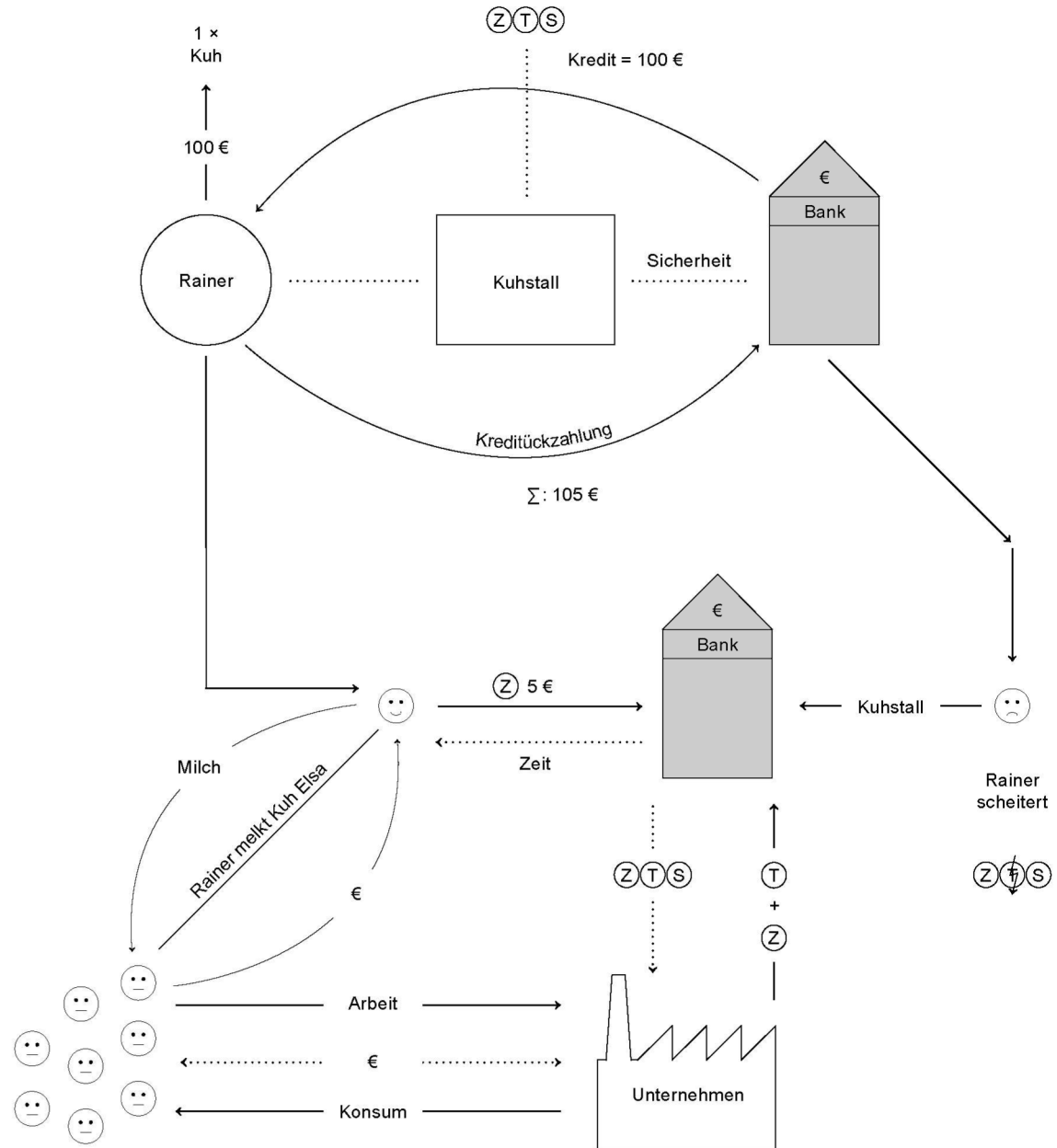


Was passiert, wenn das Geld nicht mehr (reibunglos) zirkuliert? Geld kann ohne weitere Gefahr gespart bzw. gehortet (Ausdruck Silvio Gesells) werden, weil es im Gegensatz zu Produkten weder verdirbt noch Lagerkosten verursacht. Damit wird es dem Wirtschaftskreislauf entzogen und dieser durch den resultierenden Nachfragerückgang gestört.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup

Für einen Kredit von 100 Euro muss Rainer der Bank seinen Kuhstall als Sicherheit (S) anbieten. Weiterhin hat er sich zur Erwirtschaftung der Zinszahlung (Z) von 5 Euro und der Tilgung (T) von 100 Euro des Kredits verpflichtet. So muss Rainer die 100€ nun renditebringend investieren, z.B. seine geliebte Kuh Elsa kaufen, um den Zins zu bedienen und somit seine Lebensgrundlage zu sichern.

Im positiven Fall kann Rainer den Kredit durch Verkauf von Milch bedienen. Seine Klienten arbeiten ebenfalls, erhalten Geld und konsumieren. Damit Rainer die nicht miterzeugten 5 Euro Zinsen zurückzahlen kann, müssen entweder seine Klienten oder die lohnzahlenden Unternehmen Kredite aufnehmen. Scheitert Rainer und kann weder Tilgung noch Zins zahlen, greift seine Sicherheit: Der Kuhstall. Dieser geht nun in den Besitz der Bank über.





## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup



Auf der ursprünglichen United States Note stand (unten, Mitte), dass dem Überbringer ein Dollar zu zahlen sei.



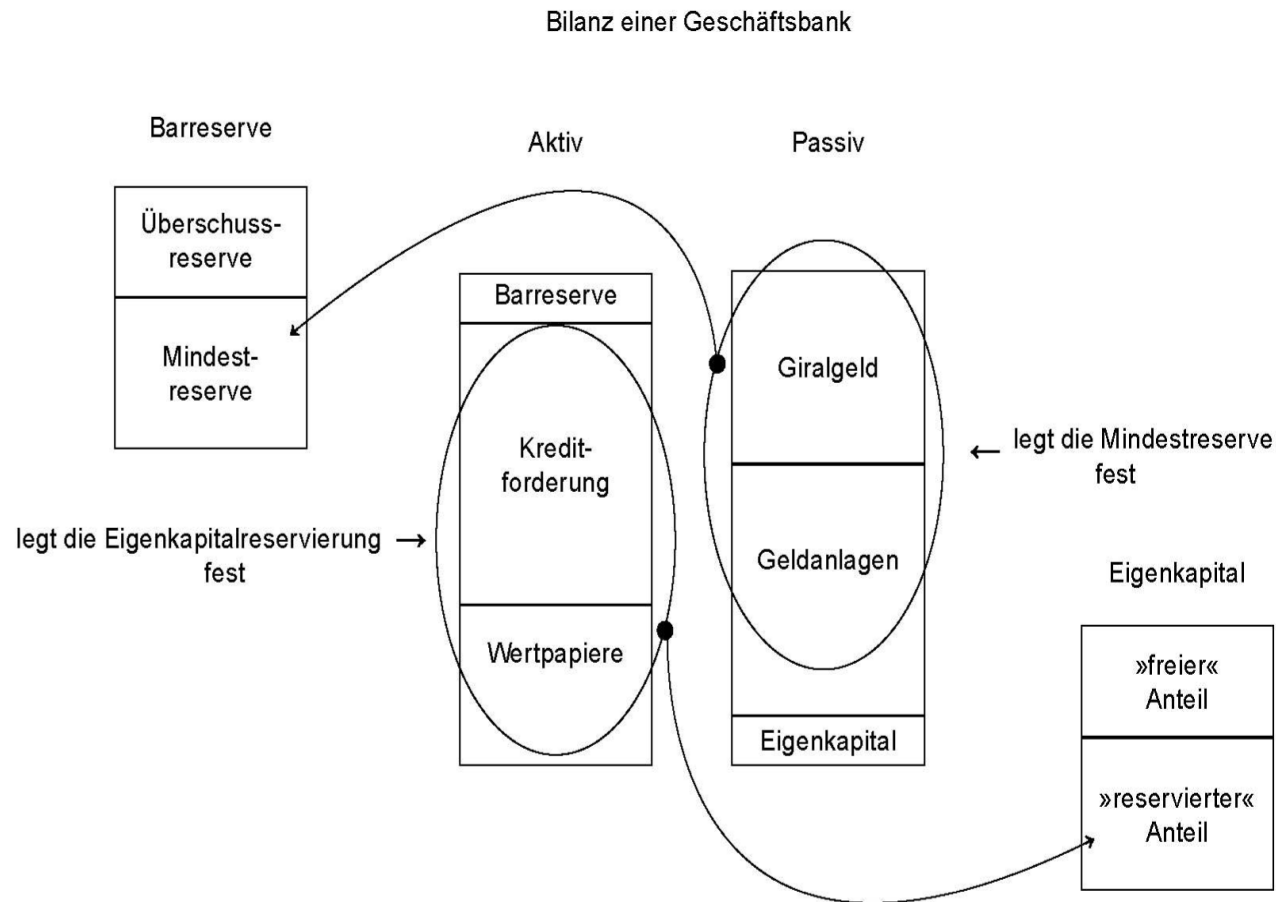
Heute steht auf der Dollarnote nur noch, dass dieses gesetzliches Zahlungsmittel für alle öffentlichen und privaten Schulden ist. Also kein direkter Anspruch auf einen physischen Gegenwert besteht. Genauer noch: Die Banknote dient höchstens der Schuldentilgung.



Der einzige Präsident, der es schaffte, das Geldmonopol kurzzeitig aufzuheben und es in staatliche Hände zu legen, war John F. Kennedy. Leider wurde er kurz darauf ermordet. Nach seinem Tod fiel das Geldmonopol wieder in die Hände der privaten Fed.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Mindestreserve und Giralgeldschöpfung

Die Bilanz einer Geschäftsbank besteht aus verschiedenen Komponenten, die sich allem Anschein nach selbst regulieren.

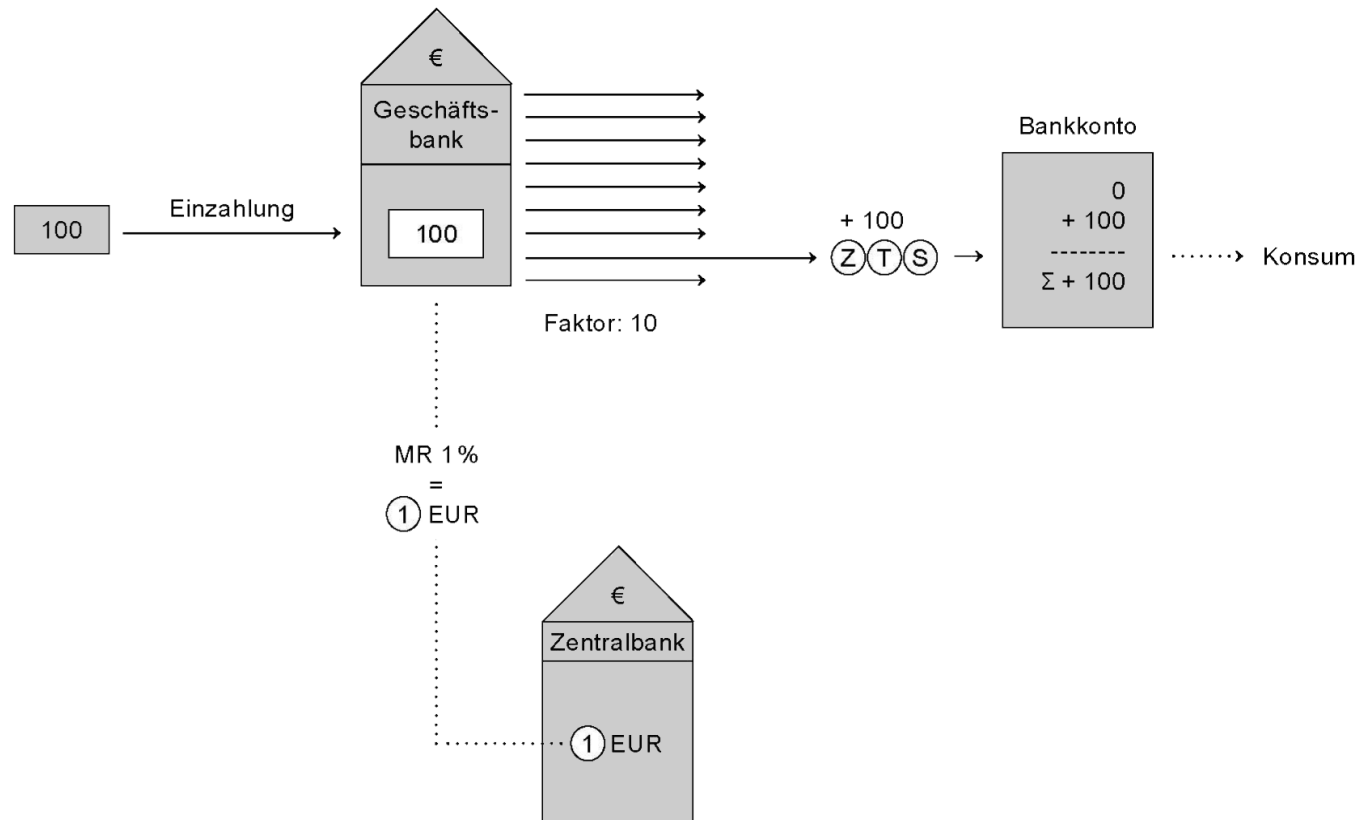


Unter der Regelung einer banktechnischen Mindestreserve versteht man den Bargeldbestand, also den Bestand an Zentralbankgeld, den die Geschäftsbank hält, um die Bargeldabhebungen zu gewährleisten. Sie bezieht sich auf die liquiden Sichteinlagen der Kunden, die tagtäglich darauf zugreifen können.

Diese banktechnische Mindestreserve an Zentralbankgeld müsste daher theoretisch 100 Prozent der Sichteinlagen betragen, damit auch in Krisenzeiten reibungslose Bargeldabhebungen gewährleistet sind. Das ist allerdings mit einem Reservesystem unvereinbar. Schließlich möchte die Bank - wie jedes andere gewinnorientierte Unternehmen auch - seine Gewinne maximieren. Und ihr Hauptgeschäft ist nun mal die Kreditvergabe. Da Geschäftsbanken die Höhe der Reserve selbst festlegen, schauen wir hier noch einmal genauer hin. Die Banken verfügen über Erfahrungswerte der durchschnittlichen Beträge, die täglich in bar abgehoben werden. Auf Grundlage dieser Erfahrungswerte sind die Geschäftsbanken in der Lage, Giralgeldschöpfung im Sinne der gesetzlichen Mindestreserve zu betreiben. Wenn wir der Einfachheit halber davon ausgehen, dass die täglichen Barabhebungen um eine Quote von neun Prozent schwanken, lägen die restlichen 90 Prozent »nutzlos« in den Tresoren der Banken herum. Grafisch zeigt dies die sogenannte Überschussreserve.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Mindestreserve und Giralgeldschöpfung

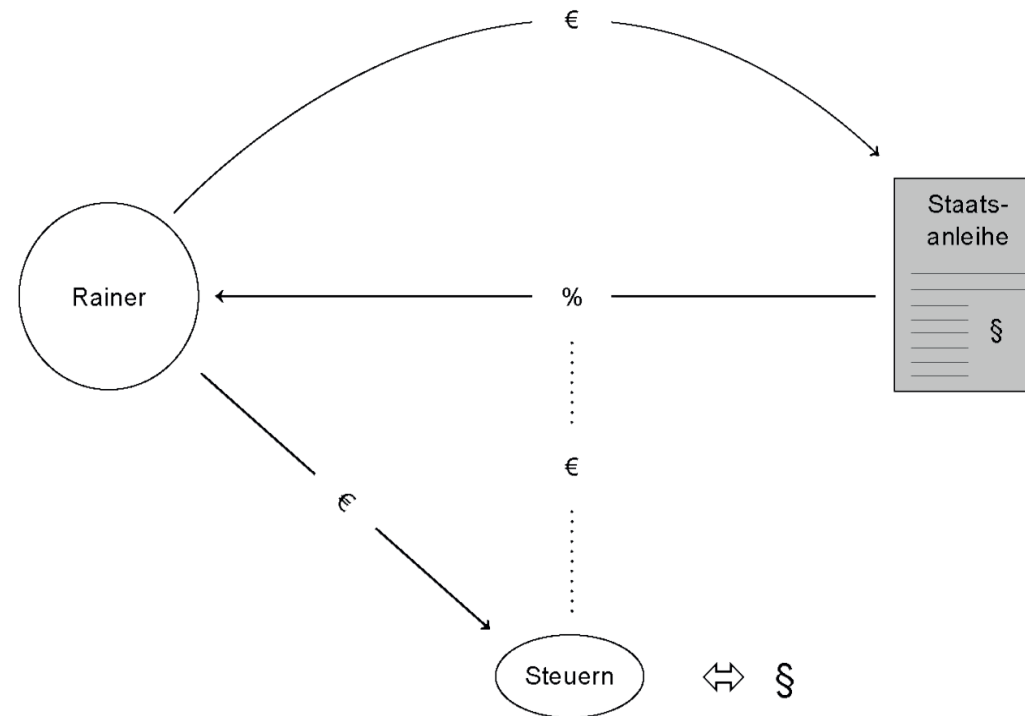
Geldschöpfung privater Geschäftsbanken ungefähr um 10-fache.



Zum Verleihen von 100 EUR Fiatgeld muss die Geschäftsbank nur 1 EUR als Mindestreserve (MR) bei der Zentralbank EZB hinterlegen. Zum Verleihen von 1.000 EUR sind es etwa 100 EUR. Den Rest kann sie dann, nach Abzug der Barreserve (BR), problemlos als Kredit weiterverleihen - ganz einfach durch eine Gutschrift auf das entsprechende Bankkonto. Auf die verliehenen Kredite bekommt sie dann, neben der Tilgung, erneut Zinszahlungen und hat Anrecht auf die Sicherheit bei Kreditausfall. In der Regel kommt außerdem das verliehene Geld im Laufe der Zeit ohnehin zur Bank zurück (als Einlage eines anderen Kunden) und kann dann, nach Abzug der MR und BR, erneut verliehen werden.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Staatsanleihen

Wenn Rainer in eine Staatsanleihe investiert, zahlt er sich im Endeffekt über die Steuern seine Rendite selbst.



Exkurs: Rainer Zufall erwirbt auf dem Anleihenmarkt eine deutsche Staatsanleihe mit dreijähriger Laufzeit. Als sichere Anlage verspricht sie ihm 2 Prozent Zinsen pro Jahr. Rainer, der ja auch Kuh Elsa durchfüttern muss, denkt, 2 Prozent sind besser als gar nichts. Eines ruhigen Abends, nachdem Rainer den Stall ausgemistet und sich zu Feierabend-Bier niedergelassen hat, kommt er ins Grübeln. Er stellt sich die Frage: »Woher nimmt der Staat das Geld, um mir meine Zinsen zu zahlen?« Der Flaschengeist flüstert ihm zu: »Aus den Steuereinnahmen des Volkes natürlich, du alter Bauer!« Rainer macht das stutzig: »Aber das Volk bin doch ich!« Der wissende Flaschengeist schreit Rainer ins Ohr: »Deshalb bist du ja auch der Bürger Rainer! Du bist gleichzeitig Gläubiger, Schuldner und bürgst für deine eigenen Zinsen.« Das haut Rainer fast vom Hocker. Er zahlt sich als Besitzer einer Staatsanleihe seine Zinsen also selbst. Für alle Nicht-Besitzer von Staatsanleihen sieht es noch schlechter aus. Sie dürfen lediglich für die Zinsen der anderen bürgen und per Steuer bezahlen.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Zins und Zinseszins: Fluch oder Segen?

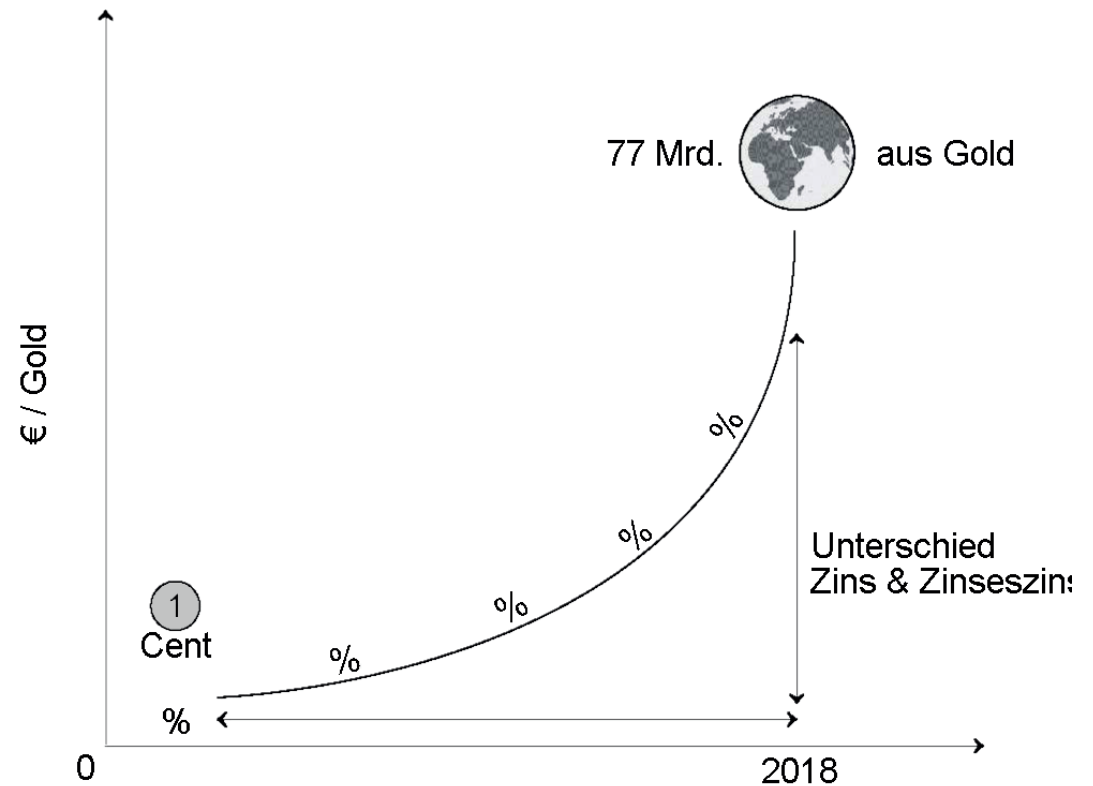
Der »Rainercent« würde, bei einem Zinssatz von 5% angelegt im Jahre Null, bis heute das Äquivalent von 77 Mrd. Erdkugeln aus purem Gold erzeugen.

Die Zinsproblematik ist deshalb so prekär, da sie sich durch den Zinseszins akkumuliert. Um das Wachstum der Geldmenge, Vermögen und Schulden zu veranschaulichen, ziehen wir wieder unseren Freund Rainer Zufall hinzu:

Nehmen wir an, der Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater von Rainer Zufall – Rainer Pfiffig – hätte im Jahre Null für dessen Nachfahren einen einzigen Cent angelegt. Pfiffig war clever und verstand es, einigermaßen zu feilschen. Er konnte also bei der örtlichen Bauernbank einen Zinssatz von fünf Prozent aushandeln. Die Zugangsdaten zum Geheimsafe werden über Generationen von Papa Rainer zu Sohn Rainer weitergegeben. Heute, 2018, erinnert sich Rainer Zufall an das Konto und sucht aufgeregt das uralte Dokument. Auf dem Dachboden seines Kuhstalls wird er fündig. Sein Herz springt ihm fast aus der Hose, so aufgeregt ist er. Rainer sprintet zum Computer und fährt ihn hoch. Dann loggt er sich auf den Online-Account der Bauernbank ein. Die Zahl die er erblickt ist so groß, dass er einen Nervenzusammenbruch bekommt und der Computer explodiert. Wie viel Geld mag sich nur angesammelt haben?

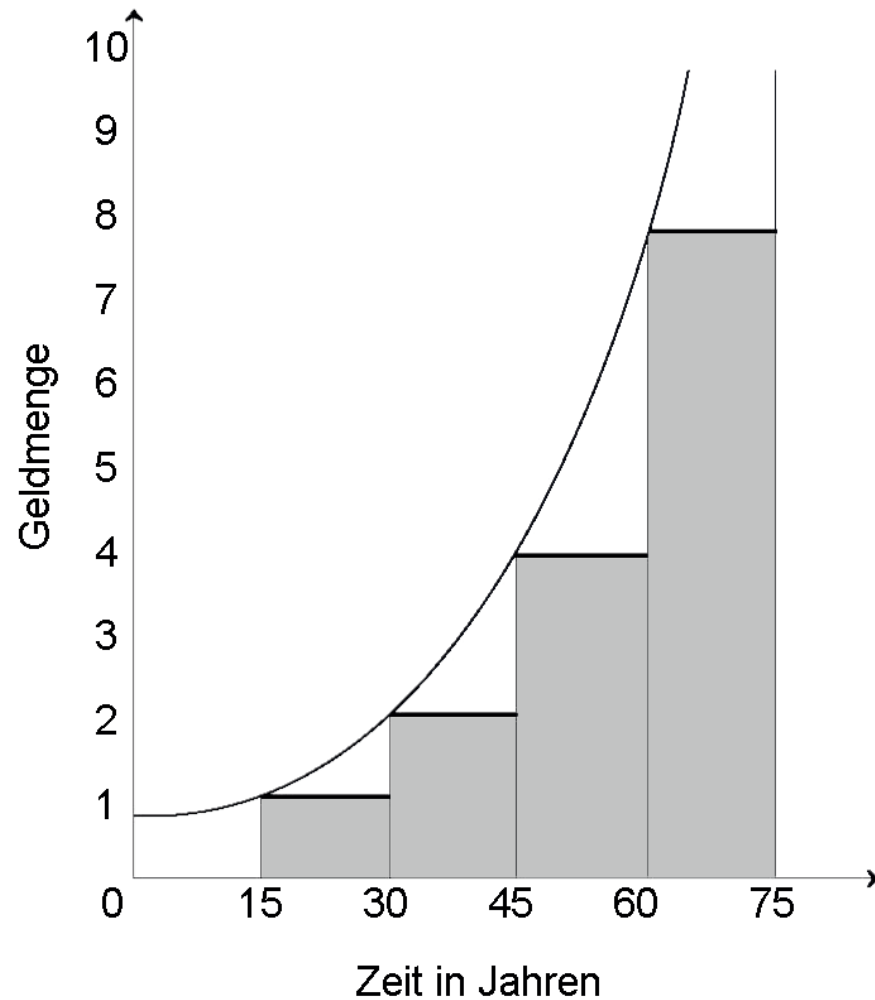
57.544.725.553.442.900.000.000.000.000.000.000.000.000,-  
EUR (= 57 Sechstilliarden EUR), eine 57 mit 39 Nullen!

Anders ausgedrückt ca. 77 Milliarden Erdkugeln oder anders ausgedrückt ca. 58.432 Sonnen aus purem Gold!



## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Zins und Zinseszins: Fluch oder Segen?

Die Geldmenge verdoppelt sich bei 5% Zinsen alle 15 Jahre.



Langsam bekommt man einen Eindruck davon, welche Kraft der Zinseszins über die Zeit entwickeln kann. Das zu verstehen kann das (finanzielle) Leben im herrschenden System durchaus erleichtern. Darauf gehen wir in unserem zweiten Buch näher ein, indem wir möglichst nachhaltige Wege aufzeigen, den Zinseszins-Mechanismus zum eigenen Vorteil zu nutzen. Bleiben wir aber bei den Auswirkungen für das Geldsystem. Die Abbildung zeigt das Geldmengenwachstum bei fünf Prozent Zinsen. Anders interpretiert zeigt sie die wachsende Verschuldung. Zur Erinnerung: Schulden und Guthaben sind ein- und dasselbe.

## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Zins und Zinseszins: Fluch oder Segen?

In Deutschland profitieren nur die beiden obersten Dezile vom Zinssystem (2010). Die reichsten zehn Prozent erhalten doppelt so viele Zinseinnahmen, als sie Zinsausgaben zu verzeichnen haben. Grafik in Anlehnung an Helmut Creutz' Buch „Das Geldsyndrom“.

Nun wird immer deutlicher, weshalb der Großteil der Bevölkerung die großen Verlierer dieses Systems sind. Das sind und bleiben sie solange, wie sie mehr (versteckte) Zinsen zahlen, als sie auf der anderen Seite durch Ein- und Anlagen (falls vorhanden) einnehmen. In der Abbildung geht eindeutig hervor, dass (Stand 2010) von zehn Haushaltgruppen nur die Gruppen Neun und Zehn, mit den höchsten Einkommen, mehr Zinserträge als Zinsabgaben zu verzeichnen haben. Diese Untersuchungen verdanken wir dem Geldanalytiker Helmut Creutz, der uns mitgeteilt hat, dass (Stand 2016) mittlerweile nur noch bei Gruppe Zehn Zinseinkommen Zinsausgaben übersteigen.

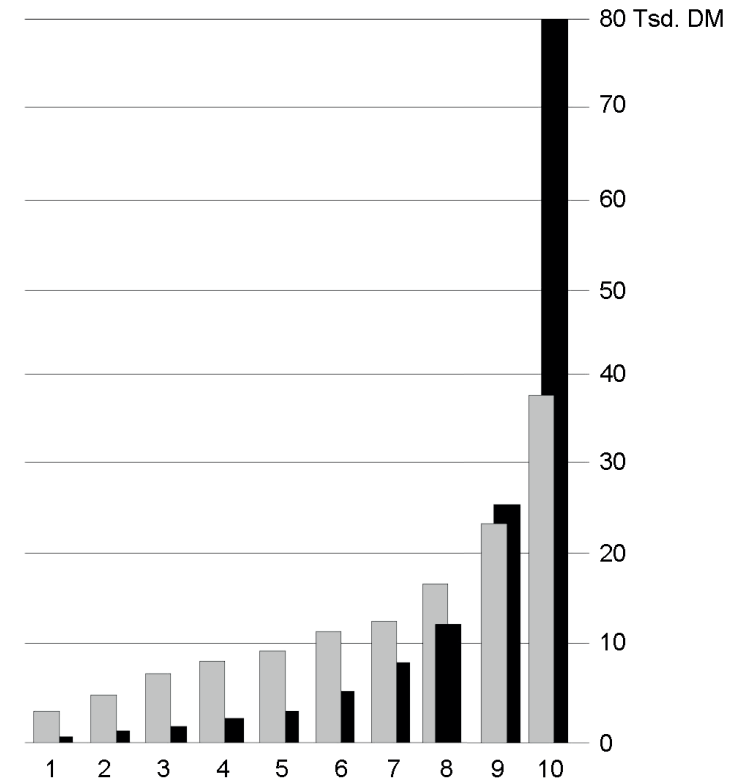
Es scheint sich eine immer kleinere Minderheit von immer reicher werdenden Superwohlhabenden herauszubilden. Diese Haushaltsgruppe macht übrigens deutlich weniger als zehn Prozent der Bevölkerung aus (höchstens drei Prozent).

Gegenüberstellung der Zinsbelastungen und Zinserträge der Haushalte

(Aufgeteilt auf zehn Gruppen mit je 2,7 Mio. Haushalten)

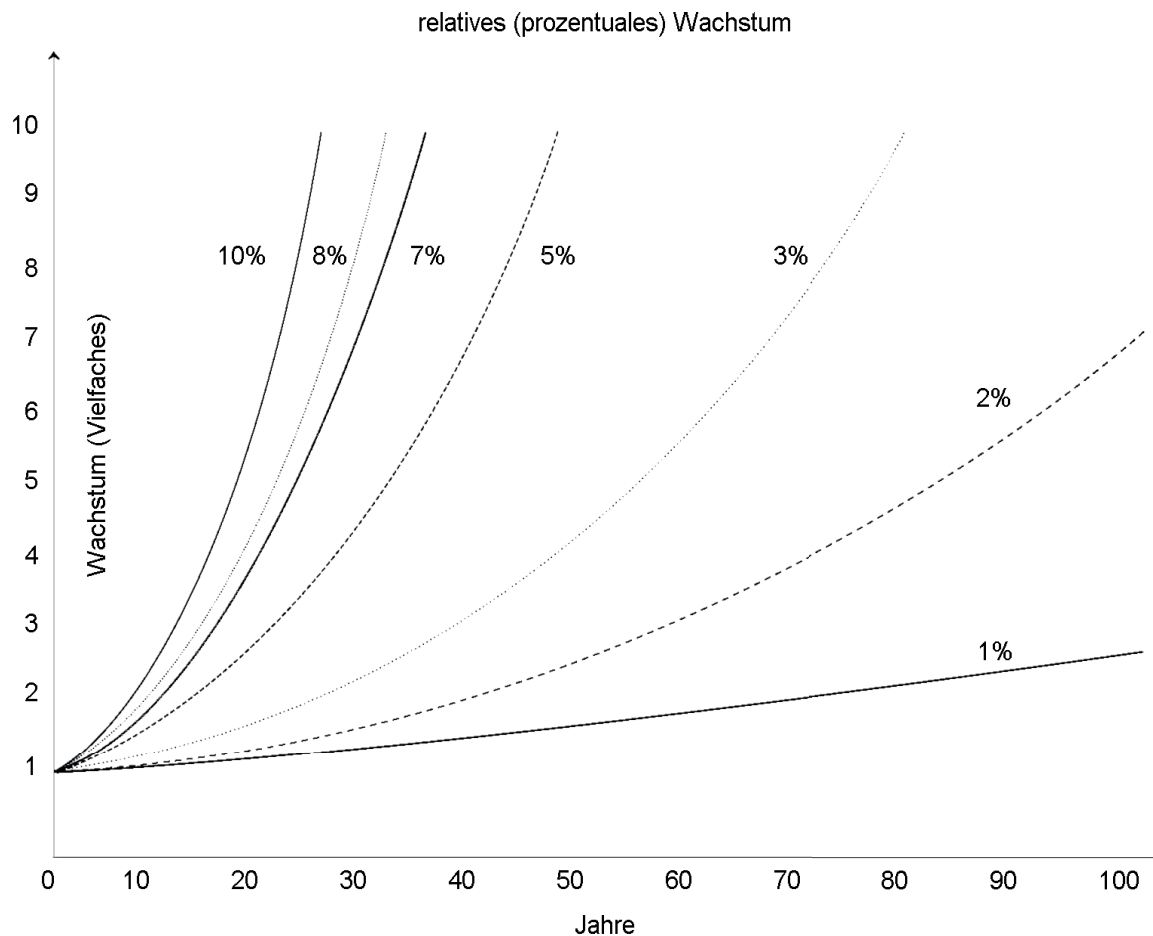
■ Zinsbelastung  
■ Zinserträge

Haushaltsgruppen nach Einkommen gestaffelt



## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Exponentielles Wachstum von Schulden und Guthaben

Der exponentielle Effekt mit verschiedenen Zinssätzen (Geldmengenwachstum).  
Bei höherem Zinssatz ist die Verdopplungszeit wesentlich kürzer als bei niedrigem.

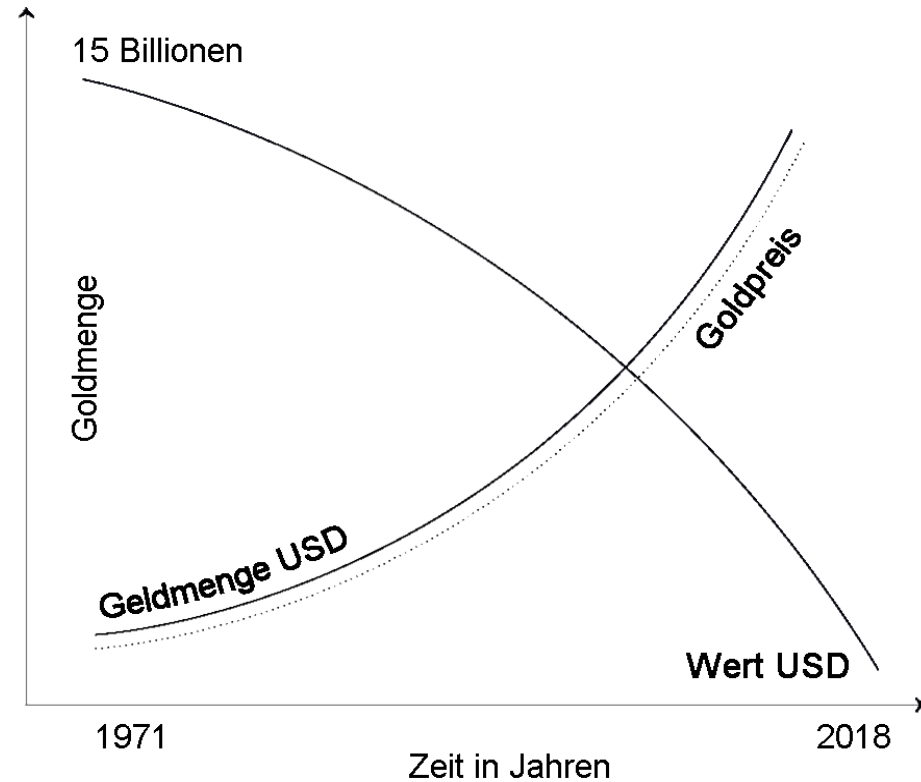
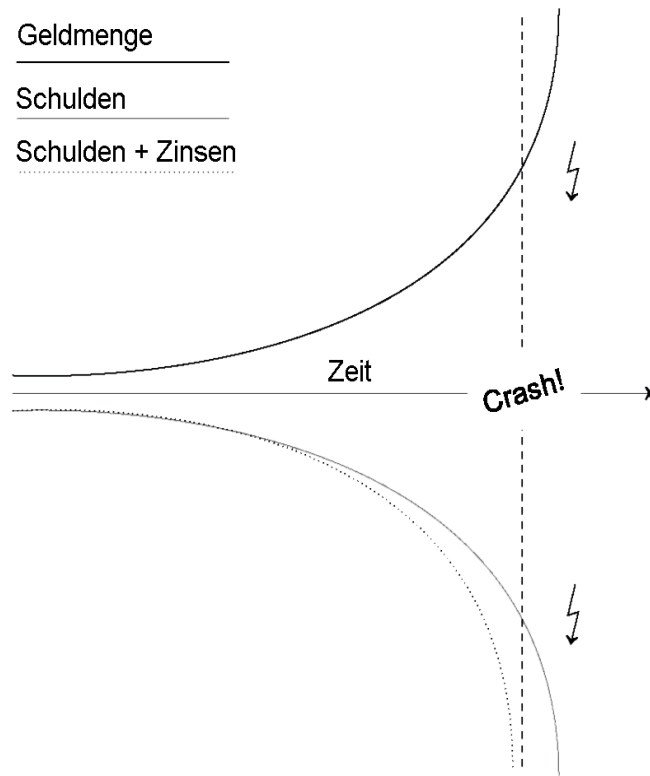


Zinseszinsseffekt mit verschiedenen Prozentzahlen.



## Kapitel: Geldsystem – Der geniale Coup: Exponentielles Wachstum von Schulden und Guthaben

Dieselbe Entwicklung zeigt sich bei Schulden und Guthaben, sobald ein bestimmter Punkt durchbrochen ist. In der Fachsprache »Point of no Return« genannt. Der Punkt, ab dem eine Umkehrung unmöglich wird. Dem Argument, dass all das kein Problem sei, solange die Zinsen zurückgezahlt werden können, ist entgegenzustellen, dass das Geld dafür ebenso ausschließlich durch Verschuldung entsteht

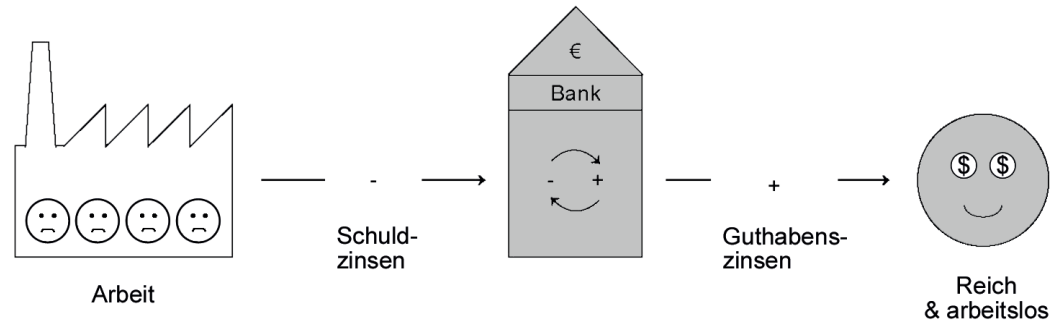


Im Zeitverlauf wachsen Geldmenge (Guthaben und Schulden) symmetrisch immer schneller, da exponentiell, an. Durch die Zinsen wird dieser Effekt verstärkt. Es kommt zwangsläufig zu einem Crash, sobald die geforderten Guthabenzinsen nicht mehr aufgebracht werden können.

Der steigende Goldpreis ist ein Indikator dafür, dass der Wert des USD immer stärker abnimmt. Die Folge der starken Ausweitung der Geldmenge, denn ein Kilo Gold bleibt auch ein Jahrhundert später ein Kilo Gold.

## Kapitel: Wer profitiert und wer verliert ? Ungleichverteilung zwischen Arm und Reich

Während sich der Großteil abrackert, um die Schuldzinsen aufzubringen, streichen wenige die Guthabenzinsen im Schlaf ein.

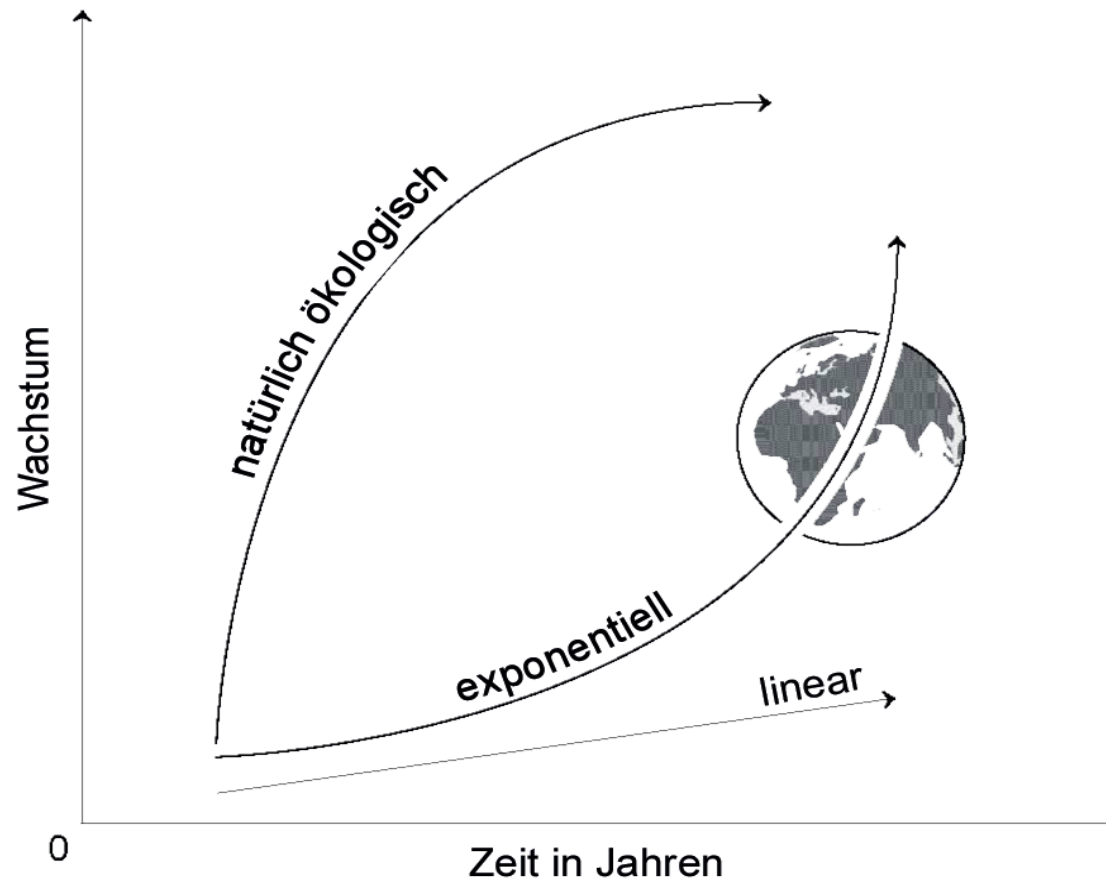


Stand 2016 haben von 31 OECD-Staaten lediglich zwei, nämlich die Türkei und Mexiko, größere Einkommensunterschiede zu verzeichnen als die USA. Es sind über 150 Jahre seit Beginn der industriellen Revolution vergangen und dennoch haben wir es nicht verstanden alle gleichermaßen am großen Wohlstandskuchen teilhaben zu lassen! Indes hat es eine kleine Schicht von Mega-Reichen geschafft, sich die Welt unter ihre Nägel zu reißen. Und niemandem ist es aufgefallen! In Zahlen sieht das (Stand 2016) so aus:


- Das reichste 0,8 % der Weltbevölkerung besitzt ca. 44,8 % der weltweiten Vermögen!
- Die ärmsten 60 % der Weltbevölkerung besitzen 0,8 % der weltweiten Vermögen!
- Die reichsten 10 % besitzen mehr als 95 % der weltweiten Vermögen!
- Eine Milliarde Mitmenschen muss von weniger als 1,25 US-Dollar am Tag leben!
- Mehr als 80 % der Weltbevölkerung muss von weniger als 10 US-Dollar am Tag leben!
- Etwa 7,6 Billionen US-Dollar werden von den Reichen offshore, im Ausland, versteckt und kann deshalb nicht angemessen besteuert werden.

## Kapitel: Wer profitiert und wer verliert ? Das Ökosystem

In diesem Zusammenhang wird immer wieder das Wort Wettbewerbsfähigkeit bemüht. Wettbewerb richtet sich jedoch stets gegen andere. Gegen wen fordert man also Wettbewerbsfähigkeit?



Während die Wirtschaft höchstens linear wachsen kann, beschreibt das natürlich ökologische Wachstum einen logarithmischen Verlauf und das krebsartige Zinswachstum einen exponentiellen.



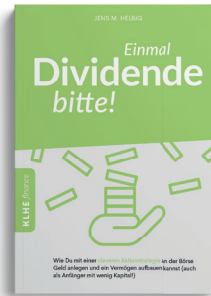
*»Der Weltfrieden kann auf Dauer nur auf sozialer  
Gerechtigkeit aufgebaut werden.«*  
**(PRÄAMBEL DER VERFASSUNG DER ILO)**



Der letzte Sparratgeber, den Du jemals lesen wirst. Funktioniert sogar, selbst wenn Du wenig verdienst!

120 Seiten | ISBN 978-3-947061-43-3

Auch als Hörbuch erhältlich!



Ein verständlicher, solider Einstieg in die Welt der Aktien. Lerne anhand konkreter Strategien, ein Vermögen aufzubauen. Inklusive Dividendenchampions!

168 Seiten | ISBN 978-3-947061-37-2

Auch als Hörbuch erhältlich!



Investieren ohne Raubbau an der Natur oder Waffengeschäfte? Ganz ohne Verzicht auf Rendite? Ökoethinvesting!

180 Seiten | ISBN 978-3-947061-30-3



Familie Zufall beschließt, endlich aus dem Hamsterrad auszubrechen. Mithilfe der Strategie von Karl Kula-tion gelingt ihnen die Flucht aus der Tretmühle.

132 Seiten | ISBN 978-3-947061-42-6

Auch als Hörbuch erhältlich!



99 Erfolgsfaktoren und Gewohnheiten für Erfolg, Motivation und Lebensglück (mit Michael Jordan, Steve Jobs, Mahatma Gandhi & Co.) für Dich nutzen!

168 Seiten | ISBN 978-3-947061-91-4

Auch als Hörbuch erhältlich!



Endlich leben ohne Bankberater? Jetzt (auch als Anfänger) intelligent und erfolgreich in ETFs investieren und im Faulbär-Modus vermögend werden.

152 Seiten | ISBN 978-3-947061-15-0

Auch als Hörbuch erhältlich!



Verstehe die Blockchain-Technologie und lerne, strategisch in Kryptowährungen zu investieren. Werde fit für die Kryptowelt von morgen!

152 Seiten | ISBN 978-3-947061-15-0

Auch als Hörbuch erhältlich!

# Weitere Hörbücher von KLHE finance

Wir hoffen, Dir hat das Hörbuch gefallen! Wir freuen uns bereits auf Deinen Besuch auf unserer Verlags-Webseite [www.klhe.de](http://www.klhe.de) sowie auf dem Finanzblog [www.finanzpreneur.com](http://www.finanzpreneur.com). Dort haben wir viele weitere Titel, die dir gefallen können sowie wertvolle Zusatzinfos!